

Artikelnummer Artikelbezeichnung304012-XXXX **BMV® Silikontube mit 22 mm Aufnahme Standard Gr. XX/XX**304512-XXXX **BMV® Silikontube mit 22 mm Aufnahme gesiebt Gr. XX/XX**

(X = diverse Art.-Nr., bzw. Größen und Längen)

Die Gebrauchsanweisung dient der Information von Arzt, Pflegepersonal und Patient/Anwender zur fachgerechten Handhabung. Bitte vor Gebrauch sorgfältig durchlesen und für die weitere Verwendung aufbewahren.

Produkt „Made in Germany“ – BMV® ist eine eingetragene Marke der BMV® Bender Medical Vertrieb GmbH.


 BMV® Bender Medical Vertrieb GmbH
 Gewerbegebiet Bitzen 23 · 53804 Much · Telefon: +49 2245 · 610 940
 Kundenservice Telefon: 0800 1826980
 info@bmv-med.de · www.bmv-med.de

920224 Rev. DE0C 2023-11-21

Piktogramm-Legende

	Hersteller		Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist, und Gebrauchsanweisung beachten
	Katalognummer		DEHP-frei
	Chargenbezeichnung		Frei von Naturkautschuklatex
	Eindeutige Produktidentifizierung		Verwendbar bis
	Medizinprodukt		Vor Sonnenlicht schützen
CE 0197	CE-Kennzeichnung mit der benannten Stelle		Trocken aufbewahren
	Zur Wiederverwendung an einem einzelnen Patienten		Packungsinhalt
	Achtung		Gebrauchsanweisung beachten
	Unsteril		

1. Produktinformationen**1.1. Zweckbestimmung**

Die BMV® Silikontubes dienen tracheotomierten und laryngektomierten Patienten zur Offenhaltung/Stabilisierung des Tracheostomas und der Atemwegssicherung. Außerdem können passende Systemkomponenten für eine 22 mm Aufnahme konnektiert werden.

1.2. Indikationen

Ungesiebte BMV® Silikontubes werden bei tracheotomierten und laryngektomierten Patienten eingesetzt.

Gesiebte BMV® Silikontubes werden nach Tracheotomien eingesetzt und ermöglichen über die Siebung der Außenkanüle die Umleitung der Atemluft bei der Ausatmung über die oberen Atemwege (Phonationsmöglichkeit über die Siebung). Ein Einsatz ist auch nach einer Laryngektomie möglich, jedoch nur für laryngektomierte Patienten mit Stimmprothese.

1.3. Kontraindikationen

Kein Einsatz des gesiebten BMV® Silikontubes bei laryngektomierten Patienten ohne Stimmprothese und ohne Tracheostomaventil! **ACHTUNG:** Sprechventile dürfen nicht bei tracheotomierten Patienten mit eingeschränktem Bewusstsein und/oder bei unselbstständigen/hilfebedürftigen Personen angewendet werden!

1.4. Warnhinweise

BMV® Silikontubes dürfen keinesfalls, z.B. durch Sekret, verschlossen sein. Erstickungsgefahr!

Einsatz eines gesiebten BMV® Silikontubes bei laryngektomierten Patienten mit Stimmprothese nur in Kombination mit einem Tracheostomaventil!

Wird ein BMV® Silikontube mit einem Sprechventil verwendet, ist die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Sprechventil zu berücksichtigen! Es ist auch sicherzustellen, dass genug Lumen zwischen der Außenkanüle und der Trachealwand vorhanden ist und der Patient über die oberen Atemwege ausatmen kann, sonst droht Erstickungsgefahr!

BMV® Silikontubes nicht bei der Durchführung einer medizinischen Lasertherapie verwenden, da die Trachealkanüle bei Auftreffen des Laserstrahls beschädigt werden könnte. Bei Vorhandensein von medizinischen Gasen/Gasgemischen könnte die Trachealkanüle in Brand geraten, wobei Verletzungen durch Hitzeinwirkungen sowie die Abgabe von zersetzenden und toxischen Verbrennungsprodukten nicht auszuschließen sind. Bei operativen Eingriffen an der Trachea besteht bei Verwendung eines Elektrokauters ebenfalls die Gefahr eines Tubusbrandes.

Bei starker Sekretion, Neigung zu Granulationsgewebe, während einer Bestrahlungstherapie oder Verborkung ist eine BMV® Silikontube nur bei regelmäßiger ärztlicher Kontrolle und Einhaltung kürzerer Wechselintervalle zu empfehlen, denn die Siebung kann die Ausbildung von Granulationsgewebe verstärken.

Beim Einsetzen und Herausnehmen von Trachealkanülen können Irritationen, Husten oder leichte Blutungen auftreten. Bei anhaltenden Blutungen konsultieren Sie umgehend Ihren Arzt! Außerdem kann es zu einem Trauma des umgebenden Gewebes im Zusammenhang mit der Platzierung, Entnahme oder Anwendung einer Trachealkanüle kommen. Wird eine Trachealkanüle nicht korrekt eingesetzt, besteht die Gefahr der Bildung von Drucknekrosen und auch Granulationsgewebe in der Trachea.

Bei unsachgemäßer Fixierung der BMV® Silikontube besteht die Gefahr der Dislozierung.

Bei allergischen Reaktionen auf das Produkt ist sofort ein Arzt zu konsultieren!

Es besteht ein Infektionsrisiko bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion.

1.5. Sicherheitshinweise

Weist die BMV® Silikontube Beschädigungen auf oder ist die Funktionalität beeinträchtigt, darf sie nicht verwendet bzw. muss unverzüglich durch ein neues Produkt gleicher Art ersetzt werden. Schäden wie z. B. scharfe Kanten oder Risse, könnten zu Verletzungen der Schleimhäute in der Trachea führen. Eine regelmäßige Kontrolle vermeidet Gefahren! Die Beschädigungsfreiheit und Funktionalität ist auch für alle zu konnektierenden Komponenten an die Kanüle mindestens durch Sichtprüfung sicherzustellen!

Bei einem instabilen Tracheostoma ist vor dem Herausnehmen der BMV® Silikontube der Atemweg zu sichern und eine vorbereitete Ersatzkanüle zum Einführen bereitzuhalten. Die Ersatzkanüle muss unverzüglich eingesetzt werden, noch bevor mit der Reinigung und/oder Desinfektion der gewechselten Kanüle begonnen wird.

Die BMV® Silikontube ist ein unsteriles Ein-Patienten-Produkt, welche bei einem einzelnen Patienten auch zur Mehrfachanwendung bestimmt ist. Jeglicher Wiedereinsatz bei anderen Patienten und damit auch eine Aufbereitung zum Wiedereinsatz bei einem anderen Patienten sind unzulässig!

BMV® Silikontubes dürfen nur mit den für sie angegebenen Aufbereitungsmethoden gereinigt und/oder desinfiziert werden. Andernfalls besteht die Gefahr einer Produktschädigung und somit einer Patientengefährdung!

Patienten müssen vom medizinischen Fachpersonal im sicheren Umgang und der Anwendung der BMV® Silikontubes geschult worden sein!

Die Auswahl einer Trachealkanüle obliegt immer dem behandelnden Arzt!

Zur Sicherstellung einer lückenlosen Versorgung wird dringend empfohlen, mindestens zwei Ersatzkanülen zur Hand zu haben.

ACHTUNG: Veränderungen an BMV® Silikontubes (z.B. Optimierungen im Hinblick auf die Kanülenlänge und/oder die Siebung) dürfen ausschließlich nur durch qualifizierte Mitarbeiter der BMV® Bender Medical

Vertrieb GmbH vorgenommen werden. Unfachmännisch vorgenommene Arbeiten an Trachealkanülen können zu schweren Verletzungen führen! Bei eigenmächtigen Änderungen am Produkt erlischt der Garantie- und Haftungsanspruch dem Hersteller gegenüber.

1.6. Produktbeschreibung/Produkteigenschaften

Die BMV® Silikontubes bestehen aus einem hochflexiblen, transparenten Silikon, passen sich problemlos der jeweiligen Trachea an und führen im Vergleich zu Trachealkanülen aus härteren Werkstoffen bei Hals- und Schluckbeschwerden zu geringeren Behinderungen beim Patienten. Gleichzeitig werden mechanische Reizungen, wie Druckstellen und Drucknekrosen sowie die Bildung von überschüssigem Granulationsgewebe weitestgehend vermieden. Der Materialeinsatz erlaubt es, die BMV® Silikontube während einer Röntgenuntersuchung oder Bestrahlungstherapie im Tracheostoma zu belassen, so dass der Patient ungehindert weiteratmen kann. Alle eingesetzten Materialien sind latex- (Naturkautschuk) und DEHP-frei. Außerdem sind in den Produkten keine Stoffe enthalten, die elektrisch leitend, metallisch und magnetisch sind.

Die BMV® Silikontubes gibt es in der Variante „Standard“ (= geschlossen) und der Variante „gesiebt“. Beide Varianten haben eine 22 mm Aufnahme um passende Systemkomponenten (z.B. Filterkassetten oder Tracheostomaventile/Sprechventile) darauf zu konnektieren. Um ein gutes Anpassen der BMV® Silikontube an die anatomischen Verhältnisse des jeweiligen Patienten-Tracheostoma zu ermöglichen, gibt es BMV® Silikontubes mit verschiedenen Durchmessern und Längen (44 mm und 62 mm).

ANMERKUNG: Zur Vermeidung von Druckstellen oder der Ausbildung von Granulationsgewebe in der Trachea ist es ggf. ratsam, im Wechsel Kanülen in unterschiedlichen Längen einzusetzen. Durch dieses Vorgehen wird verhindert, dass die Kanülspitze immer dieselbe Stelle der Trachea berührt, wodurch Reizungen verursacht werden können. Die Entscheidung darüber obliegt dem behandelnden Arzt!

1.7. Beiliegendes Zubehör

Jeder BMV® Silikontube liegt ein BMV® Kanülentrageband zur Fixierung der Trachealkanüle bei. Das Kanülenschild verfügt über seitliche Ösen, durch die die eingesetzte Trachealkanüle mit dem Kanülentrageband fixiert werden kann.

Des Weiteren ist ebenfalls ein Kanülausweis beigelegt, welcher alle wichtigen Angaben zu der jeweiligen BMV® Silikontube enthält (z.B. die Lotnummer). Auf der Rückseite können Patientendaten sowie der behandelnde Arzt eingetragen werden. Der Kanülausweis sollte griffbereit aufbewahrt werden, damit bei Bestellungen oder Nachfragen die notwendigen Angaben zur BMV® Silikontube vorliegen. Eine Kopie des Kanülausweises sollte daher bei eventuellen Reklamationen mit eingeschickt werden.

1.8. Auswahl der passenden Kanülengröße

Die Auswahl der richtigen Kanülengröße und -variante obliegt in erster Linie dem behandelnden Arzt.

Zur Sicherstellung des optimalen Sitzes und einer bestmöglichen Luftversorgung sollte die Trachealkanüle in Abhängigkeit von der Anatomie sowie vom Krankheitsbild des Patienten gewählt werden. Die richtige Wahl einer BMV® Silikontube hängt von der Größe des Tracheostomas, dem Trachealquerschnitt und der Grunderkrankung des Patienten ab.

1.9. Produktoptimierung

Neben den Standardausführungen können BMV® Silikontubes nach Abstimmung mit dem behandelnden Arzt auch – soweit technisch möglich – als Spezialanpassung unter Berücksichtigung anatomischer Gegebenheiten angeboten werden. Dabei sind Kürzungen und Veränderungen der Siebung möglich. Formulare dazu finden Sie auf der BMV® Internetseite: www.bmv-med.de.

1.10. Nutzungsdauer

Die BMV® Silikontube ist ein unsteriles Ein-Patienten-Produkt, welche bei einem einzelnen Patienten auch zur Mehrfachanwendung bestimmt ist.

Die Dauer der Verwendung der BMV® Silikontube unterliegt verschiedenen Einflüssen. Hier ist die Beschaffenheit des Trachealsekrets, die vorsichtige und gründliche Reinigung/Desinfektion sowie die Aufbewahrung von besonderer Bedeutung. Bei regelmäßiger Reinigung

(ggf. Desinfektion) und Pflege ist ein BMV® Silikontube nach 3 Monaten auszutauschen, sofern nicht aufgrund des Krankheitsbildes (z.B. MRSA/ORSA) von vornherein eine kürzere Liegezeit der Kanüle indiziert ist. Nach Ablauf des Nutzungszeitraumes müssen die Kanülen fachgerecht entsorgt werden (siehe Kapitel 1.12. Entsorgung).

Es wird empfohlen, alle 6 Tage eine Untersuchung der Trachea auf Veränderungen durchzuführen.

ANMERKUNG: Bei Gebrauch der BMV® Silikontube kann es zu einer Besiedelung der Produkte durch z. B. Hefepilze (Candida), Bakterien o.ä. kommen, die zu einer Materialeintrübung und verringerten Haltbarkeit führen können. In diesem Fall ist ein vorzeitiger Austausch vorzunehmen.

1.11. Lagerung

Originalverpackte BMV® Silikontubes sind trocken aufzubewahren und vor Sonnenlicht zu schützen.

Im Falle der Lagerung von gereinigten/desinfizierten BMV® Silikontubes sollte die Lagerung zusätzlich geschützt vor Staub erfolgen, z.B. in der BMV® Kanülenaufbewahrungsdose mit seitlichen Löchern (Art.-Nr. 121005). Nach Entfernen des Deckels wird die Trachealkanüle in die BMV® Kanülenaufbewahrungsdose gelegt und mit dem Deckel wieder verschlossen. Durch die seitlichen Löcher der BMV® Kanülenaufbewahrungsdose ist ein Luftaustausch gewährleistet. Es wird empfohlen die BMV® Kanülenaufbewahrungsdose nach der Entnahme der Trachealkanüle mit Wasser (Trinkwasserqualität) gründlich auszuspülen und zu trocknen (z.B. Lufttrocknung, fusselfreies Einmaltuch).

1.12. Entsorgung

Die Entsorgung des Produktes darf nur entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen für Abfallprodukte vorgenommen werden.

2. Anwendung

2.1. Einsetzen von BMV® Silikontube

Die einzusetzende BMV® Silikontube wurde von dem behandelnden Arzt ausgewählt. Zur Kontrolle sollte die Größe anhand der Angaben auf dem Etikett mit den Angaben auf dem Kanülschild auf Richtigkeit geprüft werden. **ANMERKUNG:** Es sind nur Produkte aus unbeschädigten Verpackungen zu verwenden.

ACHTUNG: BMV® Silikontubes sind vor jedem Einsetzen auf äußerliche Beschädigungen und lose Teile hin zu prüfen. Sollten Auffälligkeiten bemerkt werden, ist diese Trachealkanüle auf gar keinen Fall mehr zu verwenden!

Das Einsetzen der BMV® Silikontube sollte sorgfältig und vorsichtig erfolgen. Trachealkanülen müssen vor jedem Einsetzen gründlich gereinigt und ggf. desinfiziert werden. Eine Reinigung wird auch vor dem Erstgebrauch der Kanüle empfohlen. Nach Reinigung/Desinfektion und Prüfung auf ordnungsgemäßen Zustand (siehe Kapitel 2.3. Produktaufbereitung) kann die BMV® Silikontube verwendet werden.

Zum Schutz des Tracheostomas und zum Trockenhalten von Haut und Kleidung wird empfohlen, eine Trachealkomresse (z. B. BMV® Trachealkompressen, Art.-Nr. 1130XX) zu verwenden.

Zum Einführen der BMV® Silikontube sollte der Kopf leicht zurückgeneigt werden. Die Kanüle wird am Schild gefasst. Mit der anderen Hand zieht man ggfs. das Tracheostoma etwas auseinander und führt das Kanülenende (= Kanülenspitze) während der Inspirationsphase (beim Einatmen) vorsichtig zunächst axial in die Stomaöffnung ein. Zur Spreizung des Tracheostomas sind auch spezielle Hilfsmittel (z.B. Tracheostomaspreizer), die eine gleichmäßige und schonende Spreizung des Tracheostomas – z.B. auch in Notfällen bei kollabierendem Tracheostoma – ermöglichen. Bei der Verwendung eines Hilfsmittels ist darauf zu achten, dass die Kanüle nicht durch Reibung oder scharfe Kanten beschädigt wird. Beim weiteren Verschieben nimmt man den Kopf synchron in die Normalstellung und schiebt dabei die Trachealkanüle, dem Bogen der Trachealkanüle folgend, in die Trachea. Sofern das Einsetzen der Trachealkanüle durch den Patienten selbst vorgenommen wird, sollte die BMV® Silikontube zur Erleichterung der Handhabung vor einem Spiegel eingesetzt werden. So kann der Patient jeden seiner Handgriffe beobachten.

ACHTUNG: Das Kanülschild darf nicht in das Tracheostoma hineingeschoben werden! Es ist darauf zu achten, dass sich das Kanülschild stets außerhalb des Tracheostomas befindet!

BMV® Silikontubes sind immer mit einem Kanülentrageband (z. B. BMV® Kanülentrageband Klett 2-teilig, Art.-Nr. 112020) zu fixieren. Dies stabilisiert die Kanüle und sorgt so für einen sicheren Sitz im Tracheostoma. Das Kanülentrageband wird an den seitlichen Ösen des Kanülschildes angebracht.

2.2. Herausnehmen von BMV® Silikontubes

Setzt sich Sekret in der BMV® Silikontube ab, welches sich durch Abhusten oder fehlende Absaugmöglichkeit etc. nicht entfernen lässt, sollte diese herausgenommen und gereinigt (ggf. desinfiziert) werden.

Vor der Entnahme der BMV® Silikontube ist das Kanülentrageband zu lösen. Das Herausnehmen der BMV® Silikontube sollte bei leicht nach hinten geneigtem Kopf erfolgen. Dabei ist äußerst vorsichtig vorzugehen, um die Schleimhäute nicht zu verletzen. Die Kanüle wird am Schild gefasst und vorsichtig entfernt.

ACHTUNG: Bei instabilem Tracheostoma kann dieses nach dem Herausziehen der Trachealkanüle zusammenfallen (kollabieren) und dadurch die Luftzufuhr beeinträchtigen. In diesem Fall muss rasch eine neue Trachealkanüle zum Einsatz bereitgehalten werden. Ein Tracheostomaspreizer eignet sich zur vorübergehenden Sicherung der Luftzufuhr.

2.3. Produktaufbereitung

BMV® Silikontubes können gereinigt und ggf. desinfiziert werden. Das jeweilige Vorgehen wurde validiert. Eine Reinigung ist aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Infektionsrisiken regelmäßig, mindestens einmal täglich, vorzunehmen; hinsichtlich Desinfektionsintervalle, siehe Kapitel 2.3.2. Eine in Verwendung befindliche BMV® Silikontube muss vor jedem Einsetzen gründlich gereinigt werden. Eine Reinigung vor Erstgebrauch ist empfohlen.

Aufbereitete BMV® Silikontubes werden mit einem fusselfreien Einmaltuch oder an der Luft getrocknet und können anschließend wieder eingesetzt werden. Zum Einsetzen die Hinweise des Herstellers beachten! Im Falle einer Aufbewahrung nach der Reinigung kann die Kanüle zur Trocknung/Aufbewahrung in die BMV® Kanülenaufbewahrungsdose mit seitlichen Löchern (Art.-Nr. 121005) gegeben werden. Für Details zur Aufbewahrung von gereinigten Kanülen siehe Kapitel 1.11. Lagerung.

WICHTIG: Rückstände von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln auf der BMV® Silikontube können zu Schleimhautreizungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Daher ist es besonders wichtig, die aufbereitete BMV® Silikontube gründlich nach der Aufbereitung abzuspülen!

WICHTIG: Nach der Aufbereitung ist die BMV® Silikontube einer Sichtprüfung auf Unversehrtheit zu unterziehen. Wird eine Beschädigung festgestellt, darf diese Trachealkanüle nicht mehr verwendet werden!

ACHTUNG: Vor einer Reinigung/Desinfektion sind sämtliche an der BMV® Silikontube angebrachten Systemkomponenten (Bsp. Sprechventil) und Zubehör zu entfernen! Die Aufbereitung von Systemkomponenten ist der jeweiligen Gebrauchsanweisung des Herstellers zu entnehmen!

ACHTUNG: Der Einsatz anderer als den vorgegebenen Methoden zur Aufbereitung kann zu einer Produktschädigung und damit zu einer Patientengefährdung führen!

WICHTIG: Um Kanülenverwachsungen und vor allem gesundheitliche Folgen für Patienten zu verhindern, sind Trachealkanülen verschiedener Patienten immer getrennt voneinander aufzubereiten.

ACHTUNG: Das Wasser, welches zur Aufbereitung benötigt wird, muss Trinkwasserqualität besitzen und handwarm sein!

ACHTUNG: Bei der Durchführung des Aufbereitungsvorganges sind aus hygienischen Gründen und zum Selbstschutz Schutzhandschuhe zu tragen!

2.3.1. Reinigung

Die Reinigung unterteilt sich in Vorreinigung und dem eigentlichen Reinigungsschritt. Für die Reinigung ist eines der nachfolgenden Produkte zu verwenden: BMV® Kanülenreinigungspulver (Art.-Nr. 121001-XX), BMV® Kanülenreinigungspulver PRO (Art.-Nr. 121007-XX), BMV® Desinfektionsset PRO (Art.-Nr. 121006); dazugehörige Gebrauchsanweisung beachten!; nachweisliche Entfernung von Blut und Sekreten. Alternativ kann auch eine pH-neutrale Waschlotion verwendet werden, diese entfernt jedoch nur sichtbare Verunreinigungen, daher sollte für eine gründliche Reinigung eines der oben aufgeführten Produkte verwendet werden.

Schritt 1: Vorreinigung

Die Vorreinigung der BMV® Silikontube erfolgt unter fließendem Wasser. Zur Vorreinigung empfiehlt sich die Verwendung einer weichen Kanülenreinigungsbürste von BMV® (z. B. Art.-Nr. 122010-XX, 122020-XX oder 122030-XX). Die Kanülenreinigungsbürste entsprechend dem Kanülenbogen vorbiegen, in die Kanüle von der Kanülenspitze (d.h. vom unteren Ende!) aus einführen und durch Hin- und Herbewegen reinigen. Es ist darauf zu achten, dass die Reinigung sehr vorsichtig erfolgt, um Beschädigungen an der Kanüle zu vermeiden! Nach der Vorreinigung wird die Kanüle mit Wasser gespült. Anschließend erfolgt die eigentliche Reinigung (siehe nachfolgender Absatz) und ggf. auch eine Desinfektion (siehe Kapitel 2.3.2).

Die verwendete Kanülenreinigungsbürste ist umgehend nach jeder Anwendung gründlich unter fließendem Wasser abzuspülen und trocken aufzubewahren.

Schritt 2: Reinigung mit dem BMV® Kanülenreinigungspulver (Art.-Nr. 121001-XX), BMV® Kanülenreinigungspulver PRO (Art.-Nr. 121007-XX) oder dem BMV® Desinfektionsset PRO (Art.-Nr. 121006)

Zum Vorgehen der Reinigung mit einem der BMV®-Produkte (Art.-Nr. 121001-XX, 121006, 121007-XX) folgen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des entsprechenden BMV®-Produktes.

ACHTUNG: Im Falle, dass anschließend eine Desinfektion erfolgen soll, ist das BMV® Desinfektionsset PRO (Art.-Nr. 121006) zu verwenden, da dieses aufeinander abgestimmte Komponenten für die Reinigung und Desinfektion enthält. Die Reinigungskomponente entspricht dem BMV® Kanülenreinigungspulver PRO (Art.-Nr. 121007-XX). Alternativ - bei Verwendung des BMV® Kanülenreinigungspulvers (Art.-Nr. 121001-XX), ist die BMV® Pflege- und Desinfektionslösung (Art.-Nr. 121000) zu verwenden. **ACHTUNG:** Die Produkte sind nur in den oben aufgeführten Kombinationen validiert und entsprechend zu verwenden!

2.3.2. Desinfektion

Vor einer Desinfektion erfolgt immer eine Reinigung (siehe Kapitel 2.3.1). Die Desinfektion der BMV® Silikontube ist mit dem BMV® Desinfektionsset PRO (Art.-Nr. 121006) gemäß der dazugehörigen Gebrauchsanweisung durchzuführen. Alternativ – bei vorheriger Verwendung des BMV® Kanülenreinigungspulvers (Art.-Nr. 121001-XX), ist die BMV® Pflege- und Desinfektionslösung (Art.-Nr. 121000) zu verwenden. Bezüglich Durchführung, siehe entsprechende Produktgebrauchsanweisung. Eine Desinfektion sollte vorzugsweise immer nur dann vorgenommen werden, wenn dies vom behandelnden Arzt aufgrund des spezifischen Krankheitsbildes bestimmt wird oder durch die jeweilige Pflegesituation indiziert ist. Eine Desinfektion ist in der Regel zur Vermeidung von Kreuzinfektionen und beim Einsatz in stationären Bereichen (Klinik, Pflegeheim) angebracht, um Infektionsrisiken einzugrenzen.

Bei den BMV® Silikontubes ist eine Desinfektion im Abstand von 6 Tagen bis zu 15x möglich. Nach der Desinfektion ist die Trachealkanüle einer Sichtprüfung auf Unversehrtheit zu unterziehen.

2.3.3. Kanülenreinigung /-desinfektion bei Patienten mit speziellem Krankheitsbild (z. B. MRSA)

Bei Patienten mit speziellem Krankheitsbild (z. B. MRSA, ORSA u.a. und auch unter aktiver Keimsanierung) bei denen eine erhöhte Gefahr für Reinfektionen besteht, ist eine Reinigung und ggf. auch eine Desinfektion der Trachealkanüle nicht ausreichend, um den besonderen Hygieneanforderungen zur Vermeidung von Infektionen gerecht zu werden. In diesen Fällen wird dringend empfohlen, nach Ablauf der Liegezeit, die individuell nach Absprache mit dem behandelnden Arzt festgelegt wird, einen kompletten Austausch der BMV® Silikontube vorzunehmen!

3. Rechtliche Hinweise

Bei eigenmächtigen Änderungen am Produkt sowie Anwendungen außerhalb des in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungsbereiches erlischt der Garantie- und Haftungsanspruch dem Hersteller gegenüber.

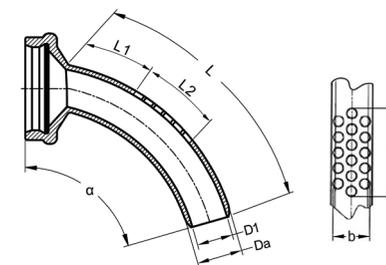
Produktänderungen seitens des Herstellers sind jederzeit vorbehalten.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

4. Technische Daten

BMV® Silikontube

Alle Angaben in mm
AD = Außendurchmesser
b = Breite
ID = Innendurchmesser
L = Länge



Gr.	AD (Da)	ID (Di)	L	Winkel α	Siebung				
					Lochanzahl	Ø Loch	L1	L2	b
8/44	12	9,5	44	54°	16	3	16	26	9,5
8/62	12	9,5	62	74°	16	3	16	26	9,5
9/44	13,5	10,5	44	54°	16	3	16	26	10
9/62	13,5	10,5	62	74°	16	3	16	26	10
10/44	15	12	44	54°	16	3	16	26	10,5
10/62	15	12	62	74°	16	3	16	26	10,5
12/44	17	13,5	44	54°	16	3	16	26	11
12/62	17	13,5	62	74°	16	3	16	26	11